

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2020

ERSTELLT IN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN
JOANNEUM RESEARCH POLICIES -
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND INNOVATIONSFORSCHUNG
WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK (BAUGEWERBE UND BAUINDUSTRIE)
UND LAND STEIERMARK (A16 – Verkehr und Landeshochbau)

Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	1
I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten	3
Gesamt	4
Wohnbau.....	7
Sonstiger Hochbau.....	9
Verkehrswegebau	11
Sonstiger Tiefbau	13
II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen.....	15
III. Beschäftigungskennzahlen	17
IV. Diagramme mit baurelevanten Daten	19

STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2020

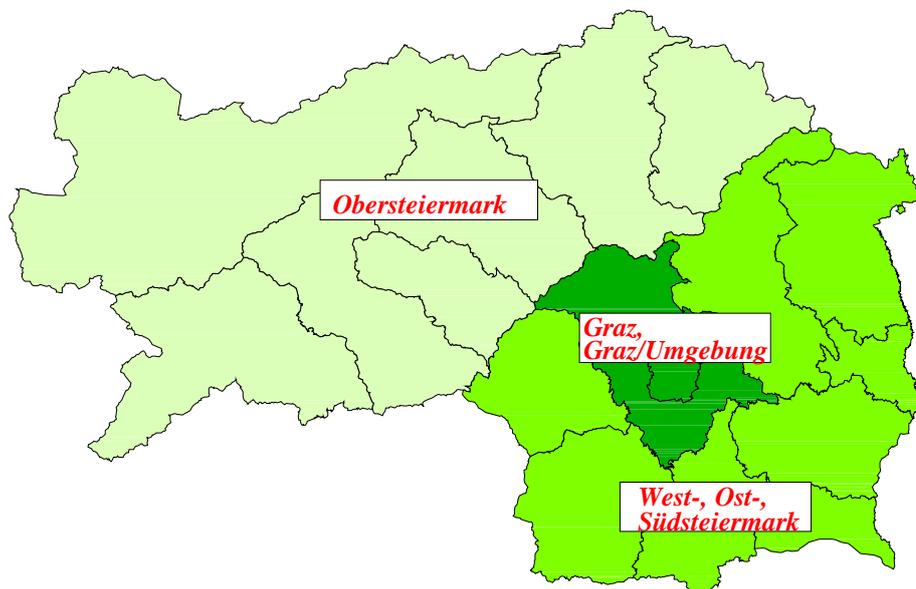
Prognose für den Umsatz (Bauproduktionswert) des Bauhauptgewerbes für den Zeitraum 2020

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten (Tabellen und Diagramme)

- Gesamtes Bauhauptgewerbe
- Wohnbau (inkl. Sanierungen und Adaptierungen)
- Sonstiger Hochbau
- Verkehrswegebau
- Wasserbau

II. Beschäftigungswirksamkeit

III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen (Tabellen und Diagramme)



- Gesamte Steiermark
- Graz und Graz/Umgebung
- Obersteiermark
- West-/Ost-/Südsteiermark

Erläuterungen zu den Daten der steirischen Bauvorschau

Bauhauptgewerbe:

- Die steirische Bauvorschau 2020 beinhaltet die revidierte Prognose für 2019 und eine Erstprognose für 2020. Die Bauproduktionswerte und die entsprechenden Änderungsraten sind sowohl nominell als auch real zu Preisen von 2010 angegeben.
 - Die Bauvorschau umfasst das gesamte Bauhauptgewerbe. Dieses beinhaltet den Hoch- und Tiefbau bzw. die Bauindustrie und das Baugewerbe. Dabei sind sowohl öffentliche als auch private Bautätigkeiten berücksichtigt. Somit sind das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, sowie Bauinstallationen bzw. das Baunebengewerbe (Zimmerei, Dachdeckerei, Bauspenglerei, Isolierer, Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, Gipserei, Verputzerei, Bautischlerei, Bauschlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Malerei und Anstreicherei, Glaserei u.ä.) in der Bauvorschau nicht berücksichtigt.
 - Während im Tiefbau (Verkehrswegebau und sonstiger Tiefbau) der Großteil dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen ist, beträgt dieser Anteil im Hochbau (Wohnbau und sonstiger Hochbau) etwa 50% bis 60% des gesamten Bauvolumens.
 - Prognostiziert wird der Produktionswert nach dem Güteransatz (Konjunkturerhebung Statistik Austria). Die Gruppeneinteilung in Sparten erfolgt nach ÖNACE 2008 (Gruppe BAU F). Durch die Umstellung auf die neue ÖNACE 2008 im Jahre 2008 sind die Daten bei Zeitreihen in den Untergruppen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da hier neue Klassifikationen zur Anwendung kommen.
 - **Datenquellen**, die der Prognose zugrunde liegen: Umfrage bei steirischen Betrieben, Gemeinden, Erhebung bei quasi öffentlichen Unternehmen und den zuständigen Fachabteilungen des Landes, sekundärstatistische, relevante Daten der Statistik Austria, AMS.
 - Die Sparte **Wohnbau** beinhaltet sowohl geförderte als auch nicht geförderte Wohnbautätigkeiten (ÖNACE F 41.20-1). Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau (ÖNACE F 41.20-4) werden in der vorliegenden Bauvorschau dem Wohnbau zugerechnet.
 - Die Sparte **Sonstiger Hochbau** beinhaltet den Sonstigen Hochbau und den Industrie- und Ingenieurbau (F 41-20-9).
 - Die Sparte **Verkehrswegebau** beinhaltet den Brücken- und Hochstraßenbau (F 42-13-1), den Tunnelbau (F 42-13-2), den Bau von Straßen (F42-11) sowie den Bau von Bahnverkehrsstrecken (F42-12).
 - Die Sparte **Wasserbau** beinhaltet den Rohr- u. Kabelnetzleitungstiefbau (F42-21+22), den Wasserbau (F42-91) und den sonstigen Tiefbau a.n.g. (F42-99).
- Genauere Klassifikationsbeschreibungen sind auf der Homepage der Statistik Austria unter http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb_Einstieg.do unter „Wirtschaftszweige“ – „ÖNACE 2008“ – „F Bau (41-43)“ zu finden.

I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten

Nach einem sehr kräftigen Anstieg des Bauproduktionswertes 2018 (+12,9% - vorläufige Werte - Quelle Statistik Austria, real zu Preisen von 2010) zeichnet sich auch 2019 ein weiteres, starkes Plus ab (+3,6% real), wobei hier vor allem beim Hochbau weiterhin ein Zuwachs zu verzeichnen ist. Für 2020 lässt sich ein Nachlassen des Baubooms (städtischer Bereich) auf sehr hohem Niveau erwarten, gesamt betrachtet ein geringer Rückgang von -1%.

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen zeigt für 2019 im Vergleich zum Jahr davor wieder einen deutlichen Anstieg (voraussichtlich um +4,3% - Quelle: AMS, eigene Berechnungen). Die Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe ist nach 2018 auch 2019 deutlich gesunken (voraussichtlich -13,1% %; Quelle:AMS, eigene Berechnungen).

Der Auftragstand für Hoch- und Tiefbau (August 2019 – letzter verfügbarer Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose) war gegenüber dem Vergleichsmonat aus dem Vorjahr um +2,3% höher (auf sehr hohem Niveau). Die Auftragseingänge sind im Zeitraum Jänner bis August 2019 gegenüber 2018 gesamt um +4,0% gestiegen (Hochbau und Tiefbau positiv).

Die Einschätzungen der Entwicklung für 2020 im Vergleich zu 2019 zeigen bei den steirischen Bauunternehmen gesamt betrachtet ein leichtes Minus. Auffallend ist die weitere Steigerung des Baupreisindizes sowohl beim Hochbau als auch beim Tiefbau (gesamt ca. +3,2%).

Eine genauere Analyse, nach Sparten gegliedert, zeigt folgende Tendenzen und Ursachen:

Wohnbau: Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau zeigt nach wie vor einen sehr positiven Trend. 2018 schloss mit einem sehr hohen Plus ab (+16,4%), auch für 2019 ist ein weiteres Plus prognostiziert (+4,9%), 2020 ist ein Halten des sehr hohen Niveaus zu erwarten. Im Bereich der Wohnbauförderung gibt es für 2020 keine wesentlichen Änderungen. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2018 gegenüber 2017 einen Rückgang – aber noch auf sehr hohem Niveau. Beim Vergleich erstes Halbjahr 2019 zu erstem Halbjahr 2018 zeigt sich ein leichter Anstieg.

Sonstiger Hochbau: Der Sonstige Hochbau hat für 2019 ein weiteres deutliches Plus zu verzeichnen (+5,6%). Für 2020 ist eine Stagnation auf hohem Niveau prognostiziert (-0,6%). Vor allem im Gemeindebereich kann man in Summe mit verstärkten Investitionen rechnen (nach wie vor Kindergärten, Schulen, Gemeindeämter, etc....), ebenso bei weiteren Investitionen der öffentlichen Hand.

Verkehrswegebau: 2018 und 2019 konnte das Niveau des Bauproduktionswertes gegenüber dem Vorjahr jeweils gesteigert werden. Für 2020 ist aber mit einem Minus zu rechnen (-6,2%) - bedingt vor allem durch Rückgänge der Investitionen bei der öffentlichen Hand. Das Minus wird durch Investitionen bei Großprojekten (z. B. Projekte beim hochrangigen Straßennetz, Schiene) noch niedrig gehalten. Die Umfrage bei den Bauunternehmen fiel negativ aus.

Wasserbau: Der Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) zeigt nach dem starken Anstieg 2018 für 2019 einen leichten Rückgang (2018: +14,1% bzw. 2019 prognostizierte -3,3%). Für 2020 ist ein Plus (+2,7%) durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand (Schutzwasserbauten, Speicherkanal) zu erwarten.

Steiermark - Spartenübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2018	2019	2020
Bauhauptgewerbe	nominell	2.997,2	3.203,1	3.247,4
		+16,6	+6,9	+1,4
	<i>real</i>	2.598,3	2.691,5	2.665,6
		+12,9	+3,6	-1,0

		2018	2019	2020
Wohnbau	nominell	1.368,3	1.482,2	1.517,8
		+20,8	+8,3	+2,4
	<i>real</i>	1.160,2	1.217,3	1.215,0
		+16,4	+4,9	-0,2

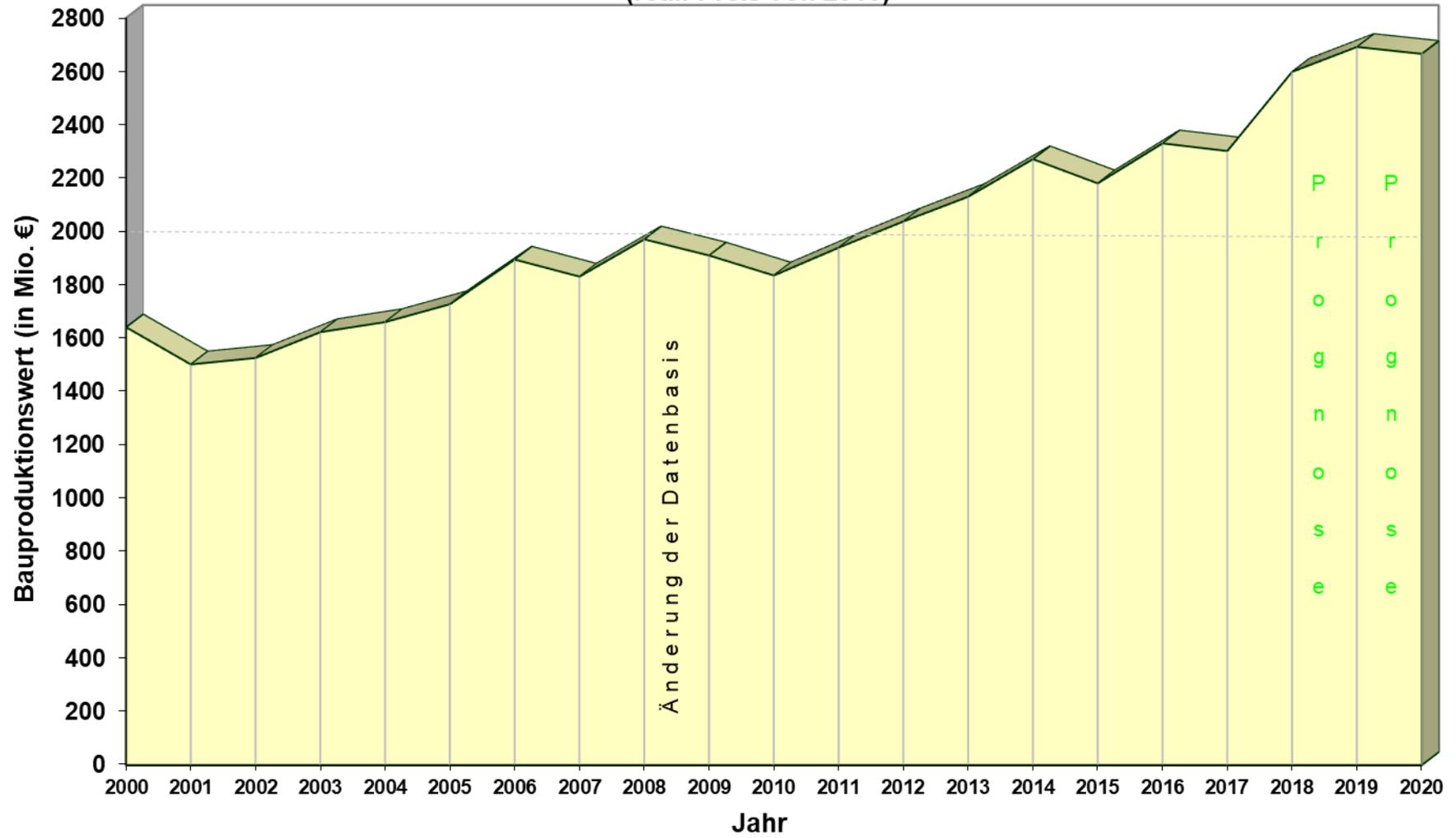
		2018	2019	2020
Sonstiger Hochbau	nominell	710,5	775,1	788,0
		+16,5	+9,1	+1,7
	<i>real</i>	595,8	629,2	625,2
		+11,6	+5,6	-0,6

		2018	2019	2020
Verkehrswegebau	nominell	500,0	532,6	510,4
		+7,4	+6,5	-4,2
	<i>real</i>	462,6	477,9	448,5
		+5,5	+3,3	-6,2

		2018	2019	2020
Wasserbau	nominell	418,4	413,2	431,2
		+15,5	-1,3	+4,4
	<i>real</i>	379,7	367,1	377,0
		+14,1	-3,3	+2,7

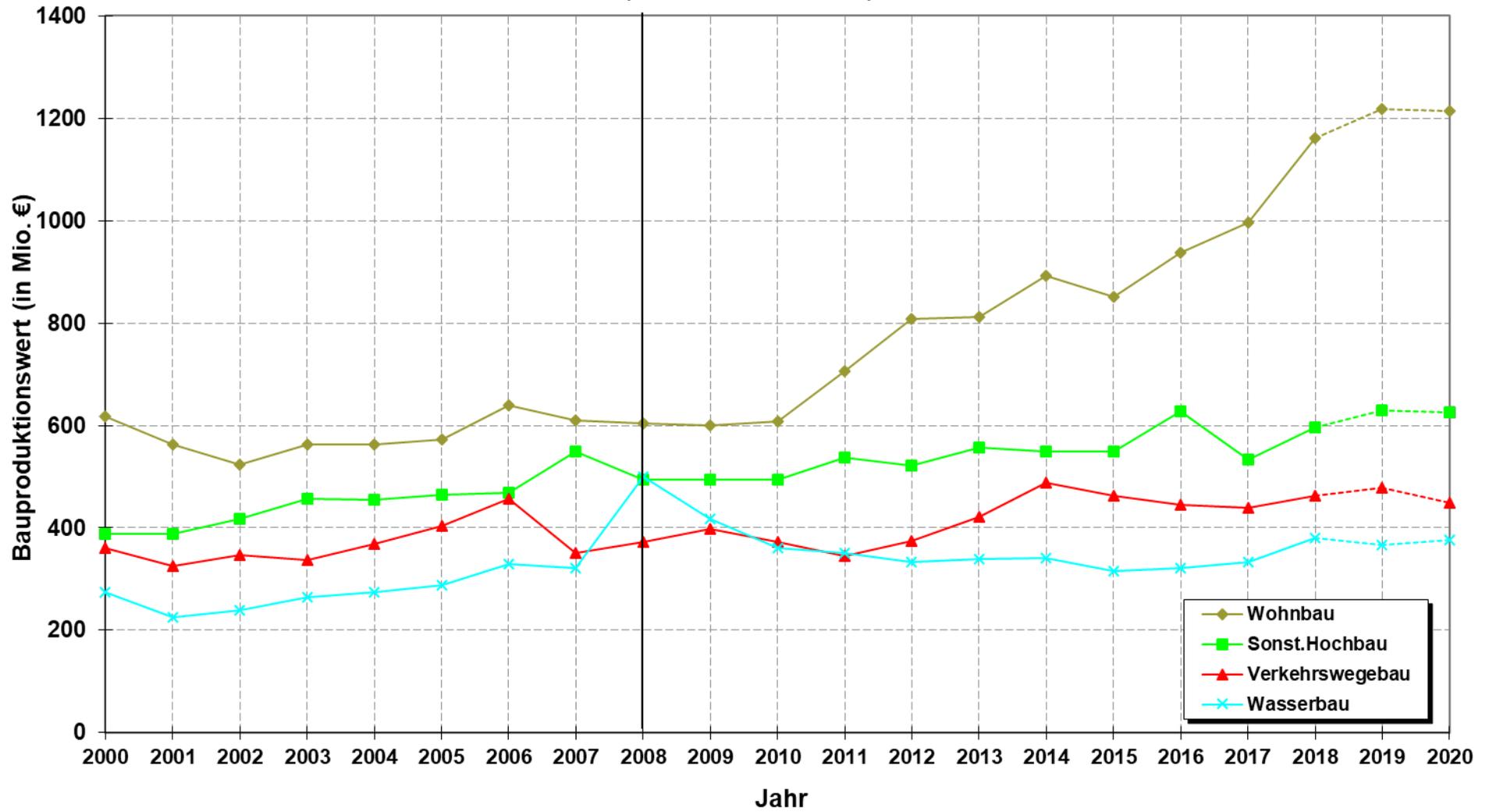
Steiermarkprognose - Bauhauptgewerbe

(real: Preis von 2010)



Prognose gesamte Steiermark (gegliedert nach Sparten)

(real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

Wohnbau

Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau zeigt nach wie vor einen sehr positiven Trend. 2018 schloss mit einem sehr hohen Plus ab (+16,4%), auch für 2019 ist ein weiteres Plus prognostiziert (+4,9%), 2020 ist ein Halten des sehr hohen Niveaus zu erwarten. Im Bereich der Wohnbauförderung gibt es für 2020 keine wesentlichen Änderungen. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2018 gegenüber 2017 einen Rückgang – aber noch auf sehr hohem Niveau. Beim Vergleich erstes Halbjahr 2019 zu erstem Halbjahr 2019 zeigt sich ein leichter Anstieg. Regional gibt es eine starke Steigerung im Raum Graz/Graz Umgebung, in der Obersteiermark ist mit einem weiteren Rückgang zu rechnen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2018	2019	2020
Steiermark	nominell	1.368,3	1.482,2	1.517,8
		+20,8	+8,3	+2,4
	<i>real</i>	1.160,2	1.217,3	1.215,0
		+16,4	+4,9	-0,2

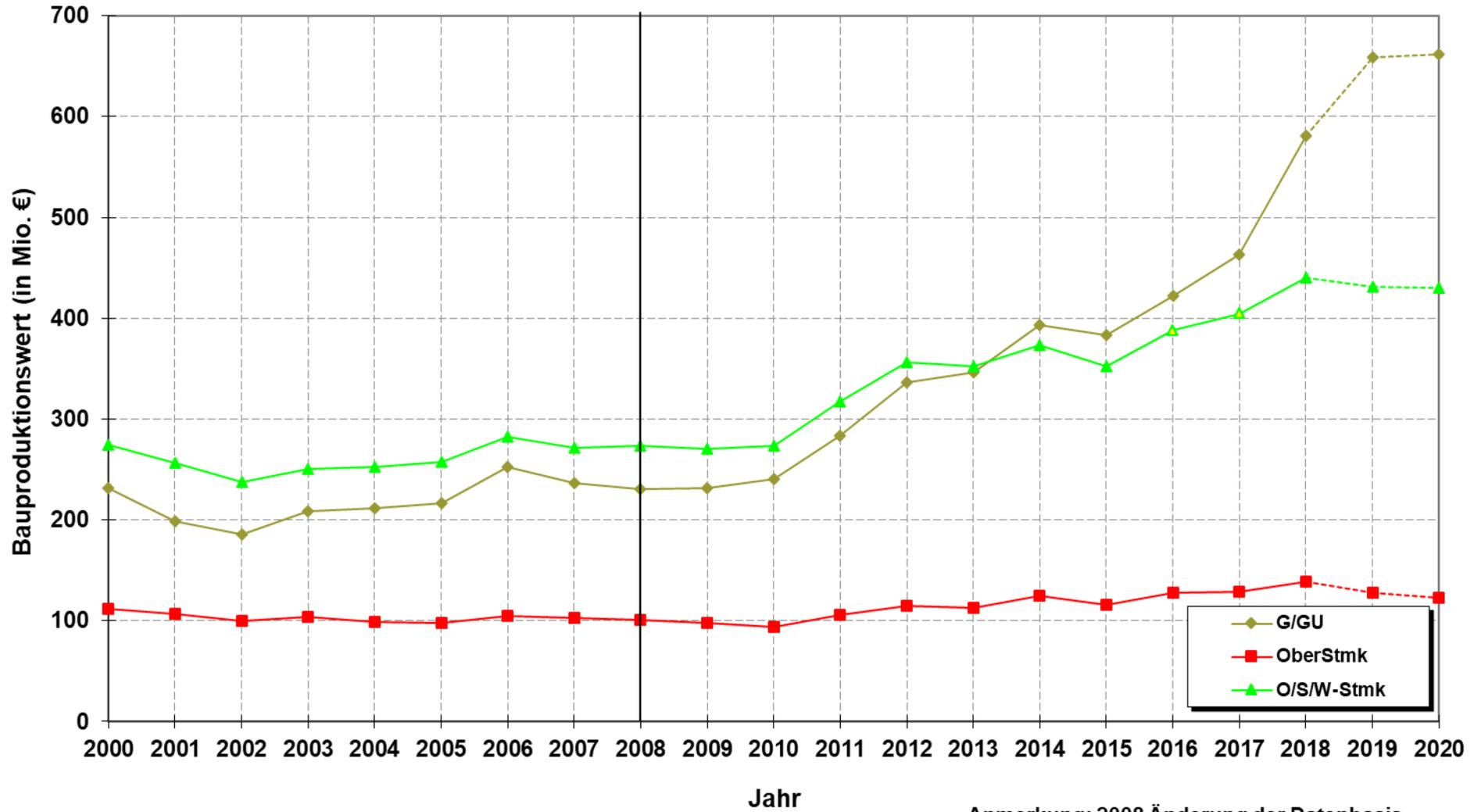
		2018	2019	2020
Graz und Graz/Umgebung	nominell	685,5	801,9	827,2
		+30,2	+17,0	+3,2
	<i>real</i>	581,3	658,6	662,2
		+25,5	+13,3	+0,5

		2018	2019	2020
Obersteiermark	nominell	164,2	155,6	153,3
		+12,4	-5,2	-1,5
	<i>real</i>	139,2	127,8	122,7
		+8,3	-8,2	-4,0

		2018	2019	2020
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	518,6	524,7	537,3
		+12,8	+1,2	+2,4
	<i>real</i>	439,7	430,9	430,1
		+8,7	-2,0	-0,2

Wohnbau

(real: Preis von 2010)



Sonstiger Hochbau

Der Sonstige Hochbau hat für 2019 ein weiteres deutliches Plus zu verzeichnen (+5,6%). Für 2020 ist eine Stagnation auf hohem Niveau prognostiziert (-0,6%). Vor allem im Gemeindebereich kann man in Summe mit verstärkten Investitionen rechnen (nach wie vor Kindergärten, Schulen, Gemeindeämter, etc....), ebenso bei weiteren Investitionen der öffentlichen Hand. Nach den Zuwächsen im Jahr 2019 dürfte das Niveau 2020 in den jeweiligen Regionen ähnlich hoch bleiben (Gemeinden).

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2018	2019	2020
Steiermark	nominell	710,5	775,1	788,0
		+16,5	+9,1	+1,7
	<i>real</i>	595,8	629,2	625,2
		+11,6	+5,6	-0,6

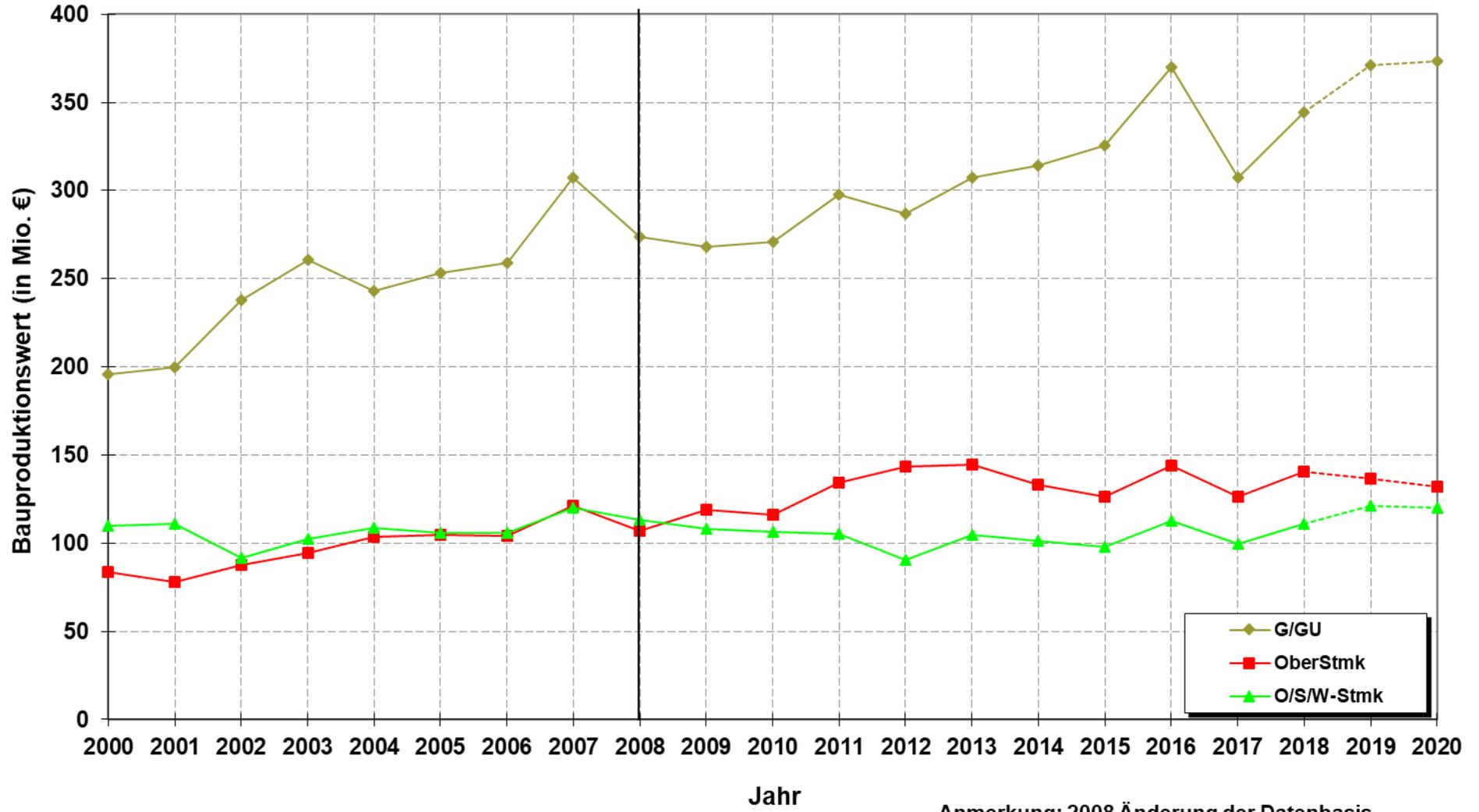
		2018	2019	2020
Graz und Graz/Umgebung	nominell	410,7	457,3	470,4
		+17,0	+11,4	+2,9
	<i>real</i>	344,4	371,2	373,2
		+12,0	+7,8	+0,5

		2018	2019	2020
Obersteiermark	nominell	167,7	168,2	166,3
		+16,1	+0,3	-1,1
	<i>real</i>	140,6	136,5	131,9
		+11,1	-2,9	-3,4

		2018	2019	2020
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	132,2	149,6	151,3
		+15,9	+13,2	+1,1
	<i>real</i>	110,8	121,4	120,0
		+11,0	+9,6	-1,2

Sonstiger Hochbau

(real: Preis von 2010)



Verkehrswegebau

2018 und 2019 konnte das Niveau des Bauproduktionswertes gegenüber dem Vorjahr jeweils gesteigert werden. Für 2020 ist aber mit einem Minus zu rechnen (-6,2%) - bedingt vor allem durch Rückgänge der Investitionen bei der öffentlichen Hand. Das Minus wird durch Investitionen bei Großprojekten (z. B. Projekte beim hochrangigen Straßennetz, Schiene) noch niedrig gehalten. Die Umfrage bei den Bauunternehmen fiel negativ aus. Regional betrachtet sind 2020 positive Entwicklungen in der Ost/Süd/West-Steiermark zu erwarten.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

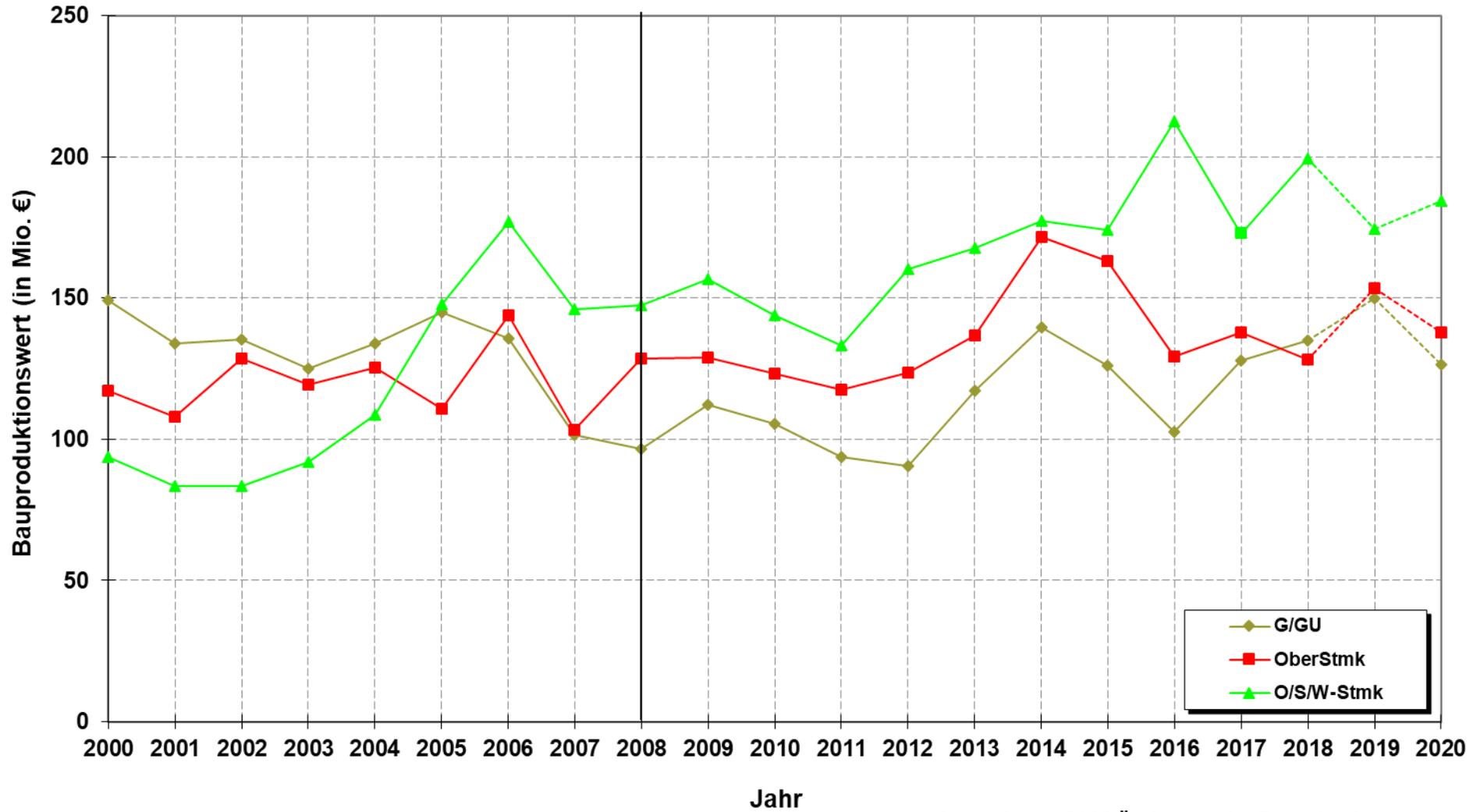
		2018	2019	2020
Steiermark	nominell	500,0	532,6	510,4
		+7,4	+6,5	-4,2
	<i>real</i>	462,6	477,9	448,5
		+5,5	+3,3	-6,2

		2018	2019	2020
Graz und Graz/Umgebung	nominell	146,0	167,2	143,9
		+7,4	+14,5	-13,9
	<i>real</i>	135,1	150,1	126,5
		+5,5	+11,1	-15,7

		2018	2019	2020
Obersteiermark	nominell	138,5	171,0	156,7
		-5,3	+23,4	-8,3
	<i>real</i>	128,1	153,4	137,7
		-6,9	+19,7	-10,2

		2018	2019	2020
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	215,5	194,4	209,8
		+17,4	-9,8	+7,9
	<i>real</i>	199,4	174,4	184,3
		+15,4	-12,5	+5,7

Verkehrswegebau (real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

Wasserbau

Der Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) zeigt nach dem starken Anstieg 2018 für 2019 einen leichten Rückgang (2018: +14,1% bzw. 2019 prognostizierte -3,3%). Für 2020 ist ein Plus (+2,7%) durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand (Schutzwasserbauten, Speicherkanal) zu erwarten. Regional betrachtet zeigt 2020 mit einem Plus in der Region Graz und Graz/Umgebung und 2019 auch in den beiden anderen Regionen.

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2018	2019	2020
Steiermark	nominell	418,4	413,2	431,2
		+15,5	-1,3	+4,4
	<i>real</i>	379,7	367,1	377,0
		+14,1	-3,3	+2,7

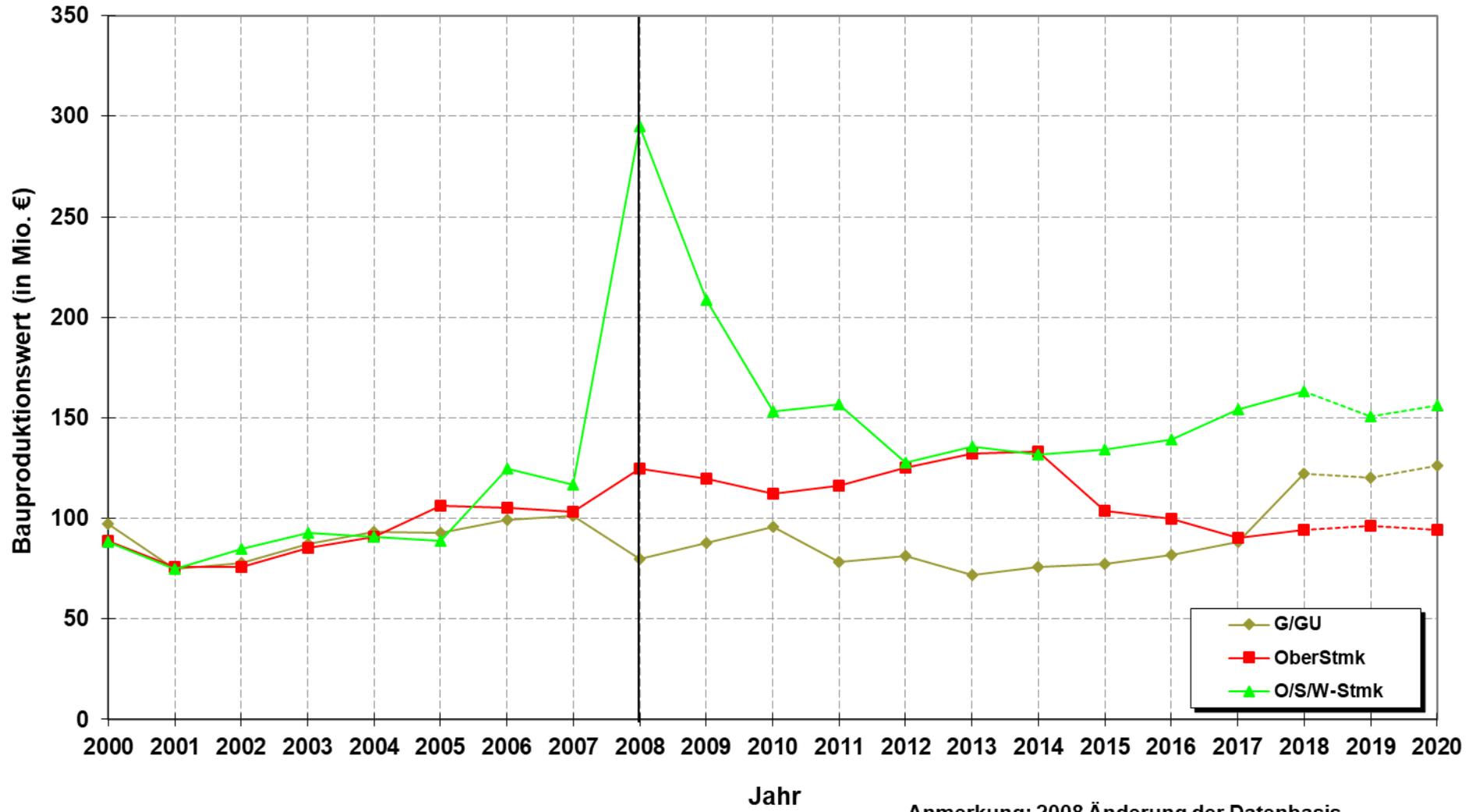
		2018	2019	2020
Graz und Graz/Umgebung	nominell	134,7	135,5	144,5
		+40,3	+0,6	+6,6
	<i>real</i>	122,2	120,4	126,3
		+38,7	-1,5	+4,9

		2018	2019	2020
Obersteiermark	nominell	103,8	108,3	107,8
		+5,7	+4,3	-0,4
	<i>real</i>	94,2	96,2	94,2
		+4,4	+2,1	-2,0

		2018	2019	2020
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	179,9	169,4	178,9
		+7,0	-5,8	+5,6
	<i>real</i>	163,3	150,5	156,4
		+5,8	-7,8	+4,0

Wasserbau

(real: Preis von 2010)



II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen

Insgesamt über 2018 und 2019 betrachtet, zeigt der Trend in Graz/Graz Umgebung stetig nach oben – 2020 zeigt sich eine Stagnation auf höchstem Niveau. In der Region Obersteiermark ist 2020 wieder mit einem Rückgang zu rechnen. Für die Ost-/Süd-/Weststeiermark ist für 2020 ein Plus zu erwarten. Die Werte sind in umseitiger Tabelle angegeben.

Die genaueren Tendenzen innerhalb der Regionen sind im Folgenden beschrieben:

<i>Graz und Graz/Umgebung:</i>	In dieser Region sind nach dem großen Plus 2020 bis auf den Verkehrswegebau nach wie vor Zuwächse bzw. Stagnation auf sehr hohem Niveau zu erwarten (Smart City).
<i>Obersteiermark:</i>	Insgesamt ist für 2020 ist in allen Sparten mit einem Rückgang zu rechnen.
<i>Ost-/Süd-/Weststeiermark:</i>	Der Bauproduktionswert für die Ost-/Süd- und Weststeiermark ist für 2020 positiv prognostiziert. Vor allem Steigerungen im Tiefbau sind dafür verantwortlich.

Steiermark - Regionalübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2018	2019	2020
Steiermark	nominell	2.997,2	3.203,1	3.247,4
		+16,6	+6,9	+1,4
	<i>real</i>	2.598,3	2.691,5	2.665,6
		+12,9	+3,6	-1,0

		2018	2019	2020
Graz und Graz/Umgebung	nominell	1.376,9	1.561,9	1.586,0
		+24,1	+13,4	+1,5
	<i>real</i>	1.183,0	1.300,3	1.288,2
		+19,9	+9,9	-0,9

		2018	2019	2020
Obersteiermark	nominell	574,1	603,1	584,1
		+7,3	+5,0	-3,1
	<i>real</i>	502,1	513,9	486,6
		+4,0	+2,3	-5,3

		2018	2019	2020
Ost-/Süd-/West- Steiermark	nominell	1.046,2	1.038,1	1.077,3
		+13,0	-0,8	+3,8
	<i>real</i>	913,2	877,3	890,9
		+9,8	-3,9	+1,6

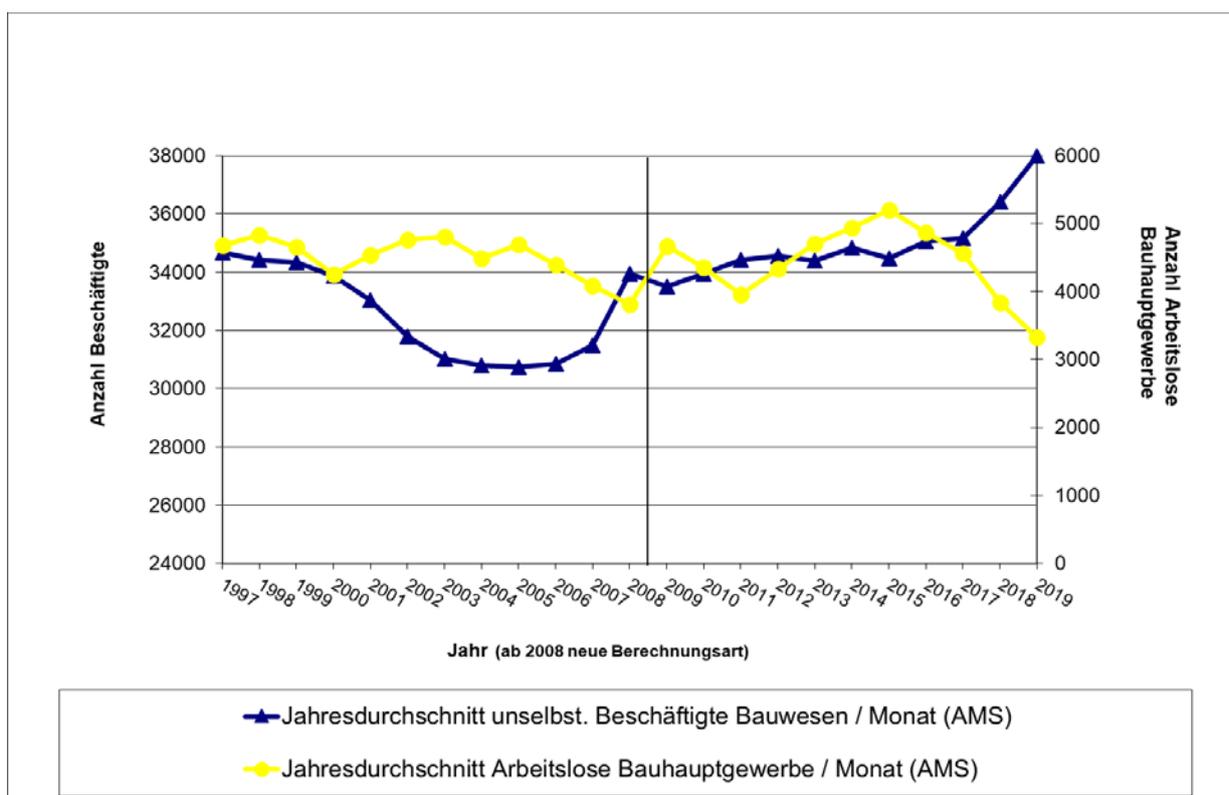
III. Beschäftigung

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen zeigt für 2019 im Vergleich zum Jahr davor einen deutlichen Anstieg (voraussichtlich um +4,3% - Quelle: AMS, eigene Berechnungen). Die Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe ist nach 2017 und 2018 auch 2019 deutlich gesunken (voraussichtlich -13,1% %; Quelle:AMS, eigene Berechnungen).

Tabelle: Unselbständige Beschäftigte im Bauwesen und Arbeitslose des Bauhauptgewerbes und des Bauwesens (Quelle AMS und eigene Berechnungen).

Jahr	Unselbständig Beschäftigte im Bauwesen – Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitslose im Bauhauptgewerbe - Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr
2016	35054	1,7%	4871	-6,4%
2017	35167	0,3%	4565	-6,3%
2018*	36408	3,5%	3838	-15,9%
2019*	37976	4,3%	3334	-13,1%

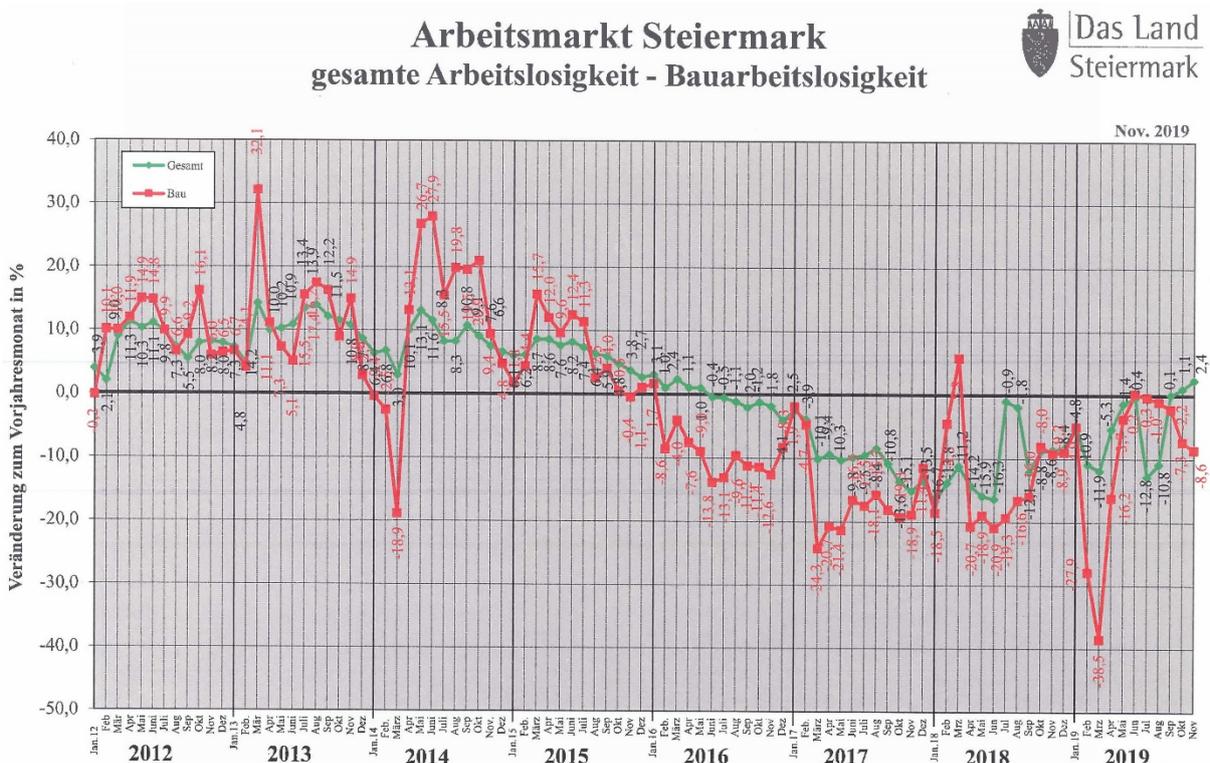
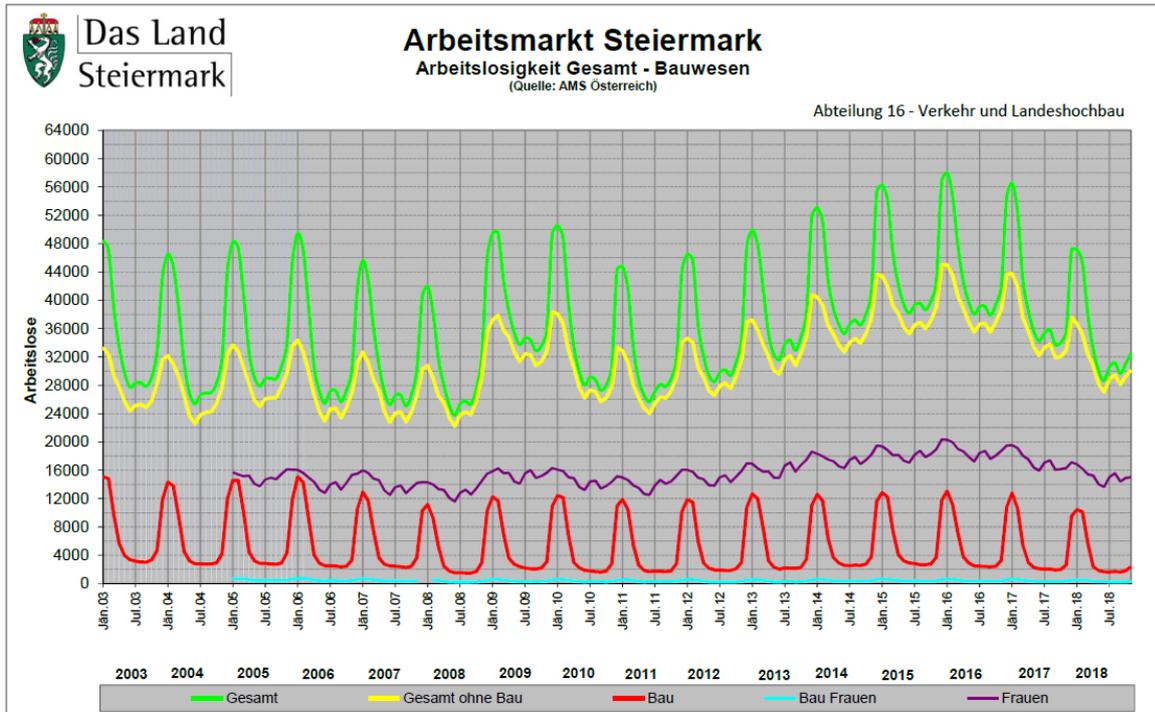
* Schätzung



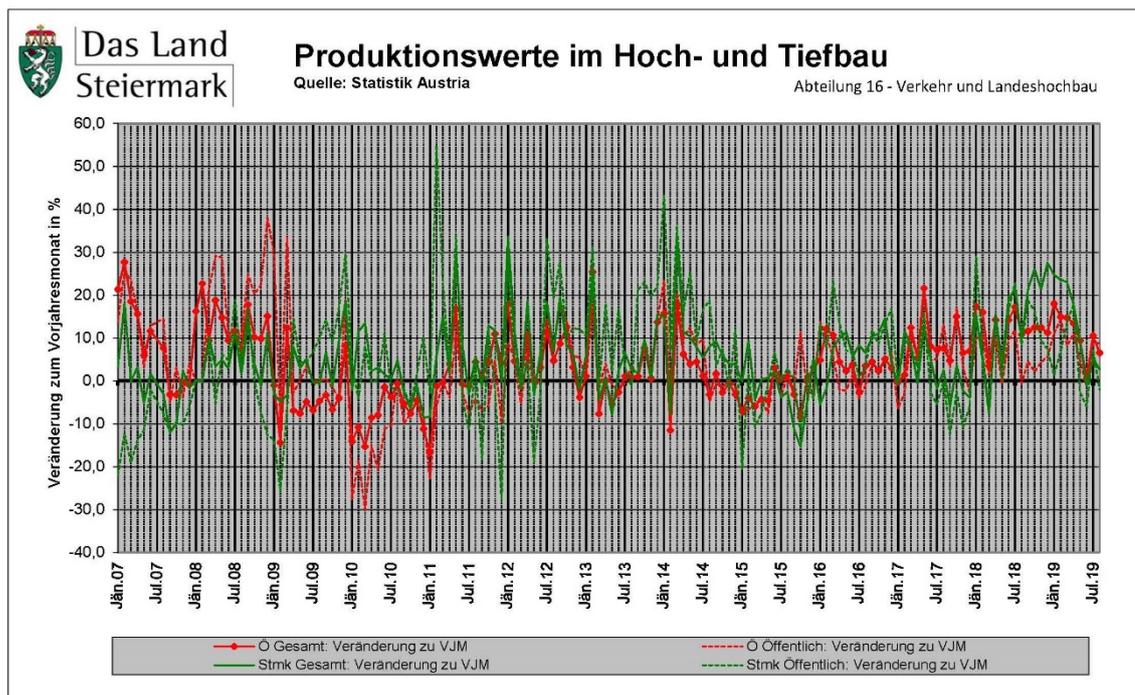
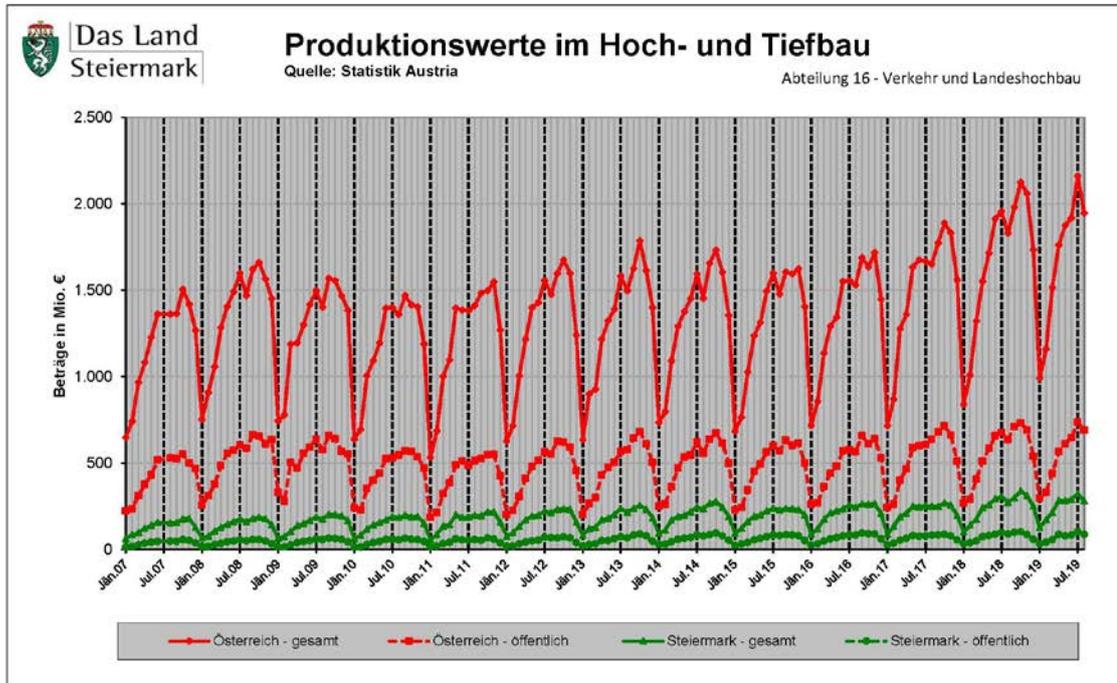
IV. Diagramme zu baurelevanten Daten

In diesem Abschnitt sind Diagramme und Tabellen von ausgewählten sekundärstatistischen, baurelevanten Daten der Statistik Austria und des AMS abgebildet.

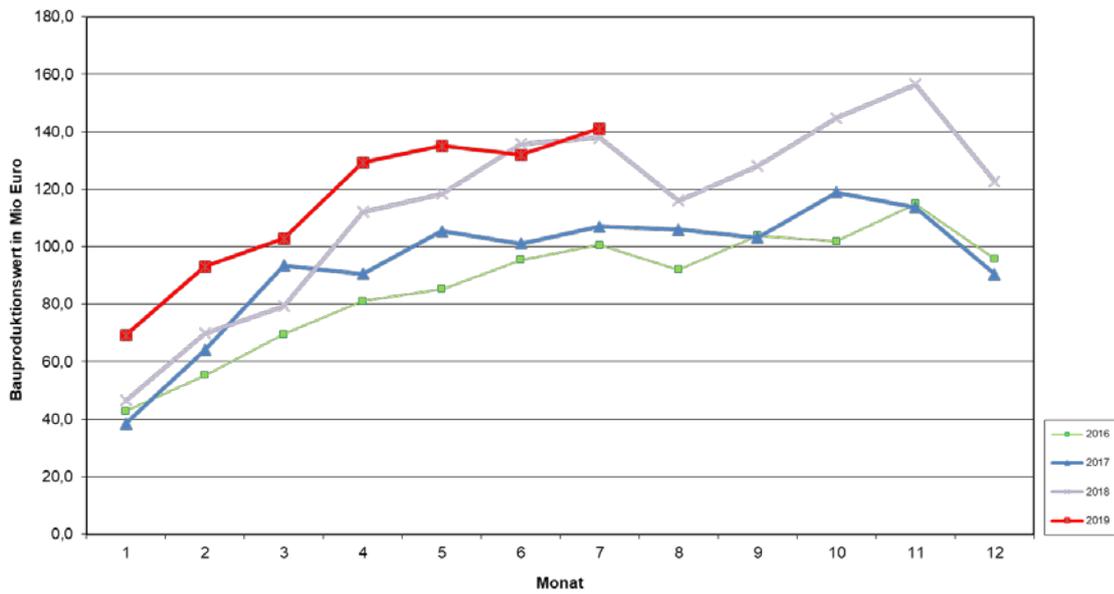
Vergleich Arbeitslosigkeit Steiermark gesamt und Bauwesen



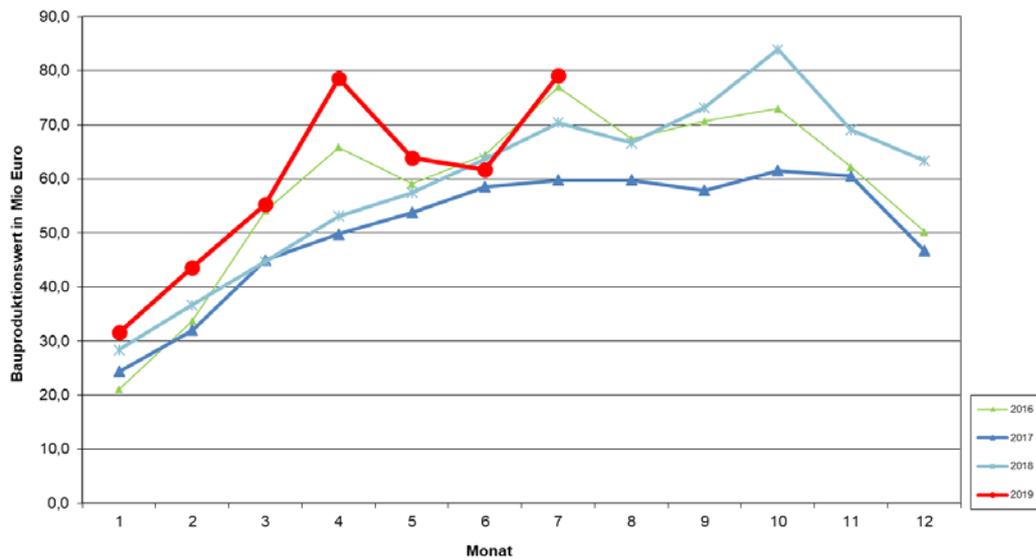
Bauproduktionswert Vergleich Österreich-Steiermark und Anteil öffentliche Hand



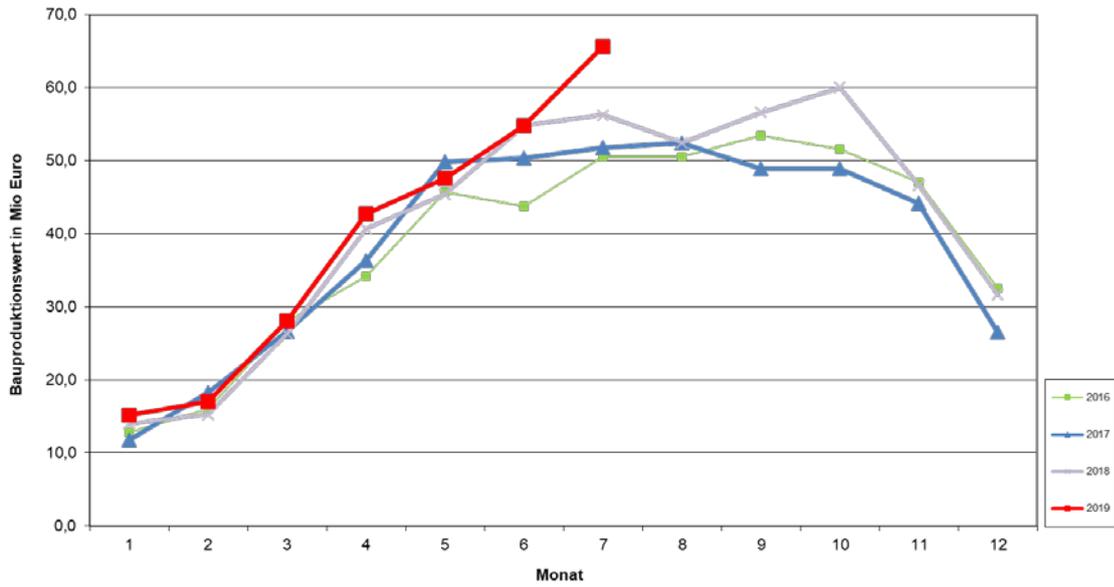
Bauproduktionswert Wohnbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)



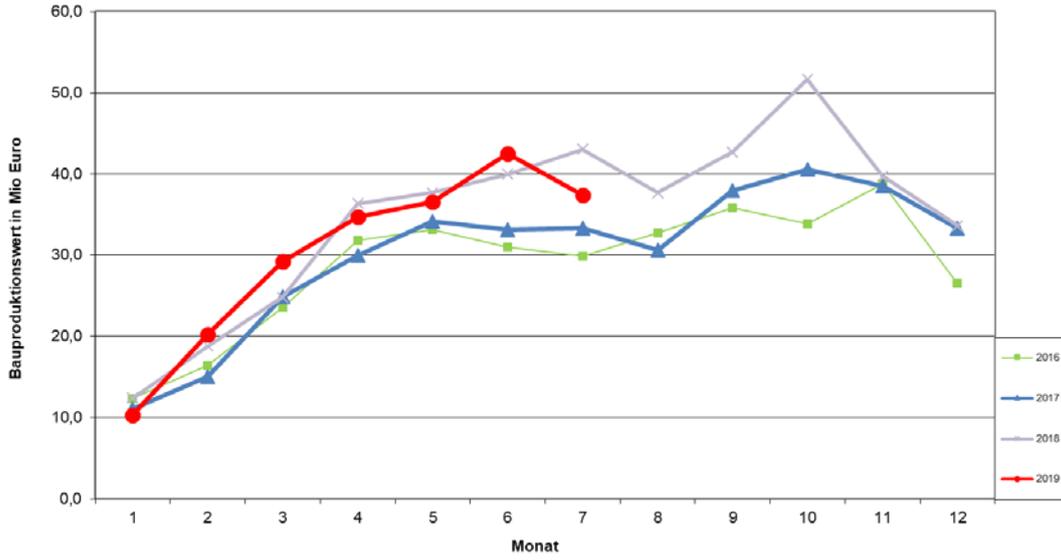
Bauproduktionswert Sonstiger Hochbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)



**Bauproduktionswert Verkehrswegebau
(nominell; Quelle Statistik Austria)**

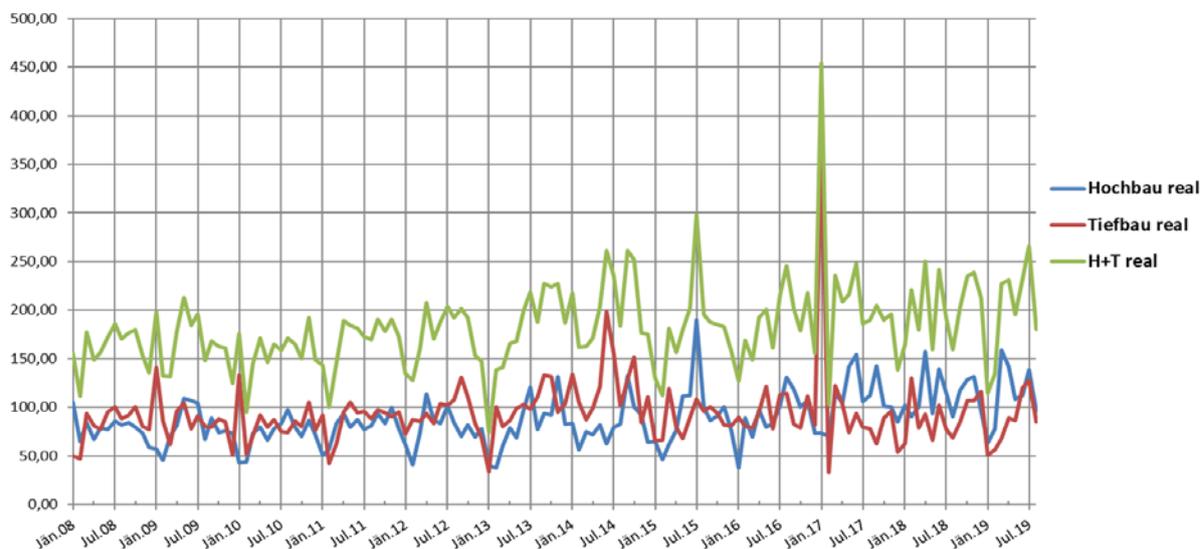


**Bauproduktionswert Wasserbau
(nominell; Quelle Statistik Austria)**



Auftragseingang in Mio € (real zu Preisen von 2010) - Hoch- und Tiefbau

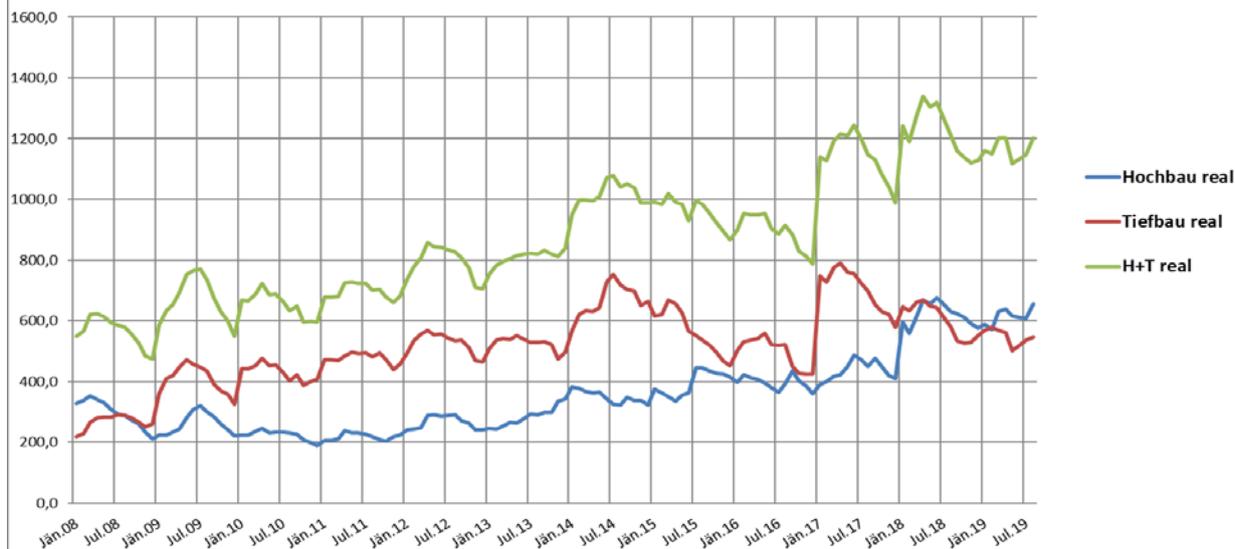
(Quelle: Statistik Austria und eigene Berechnungen)



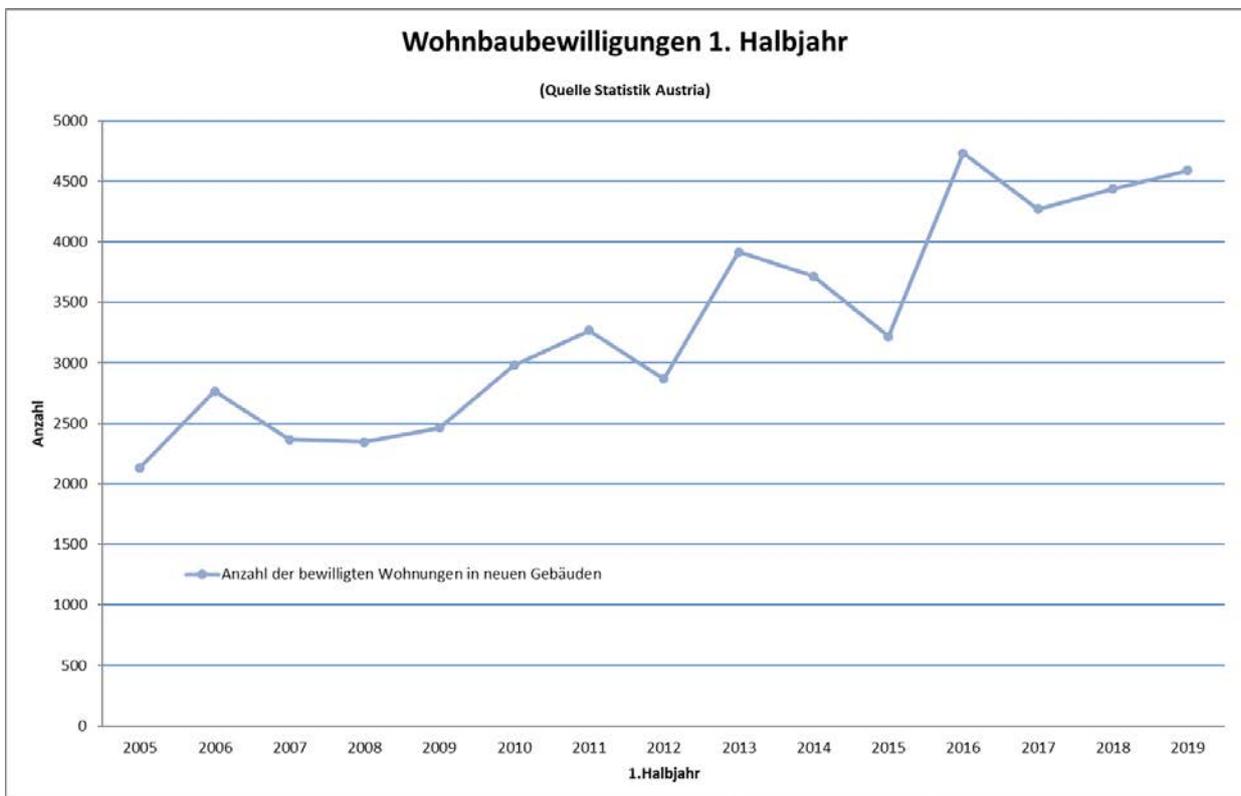
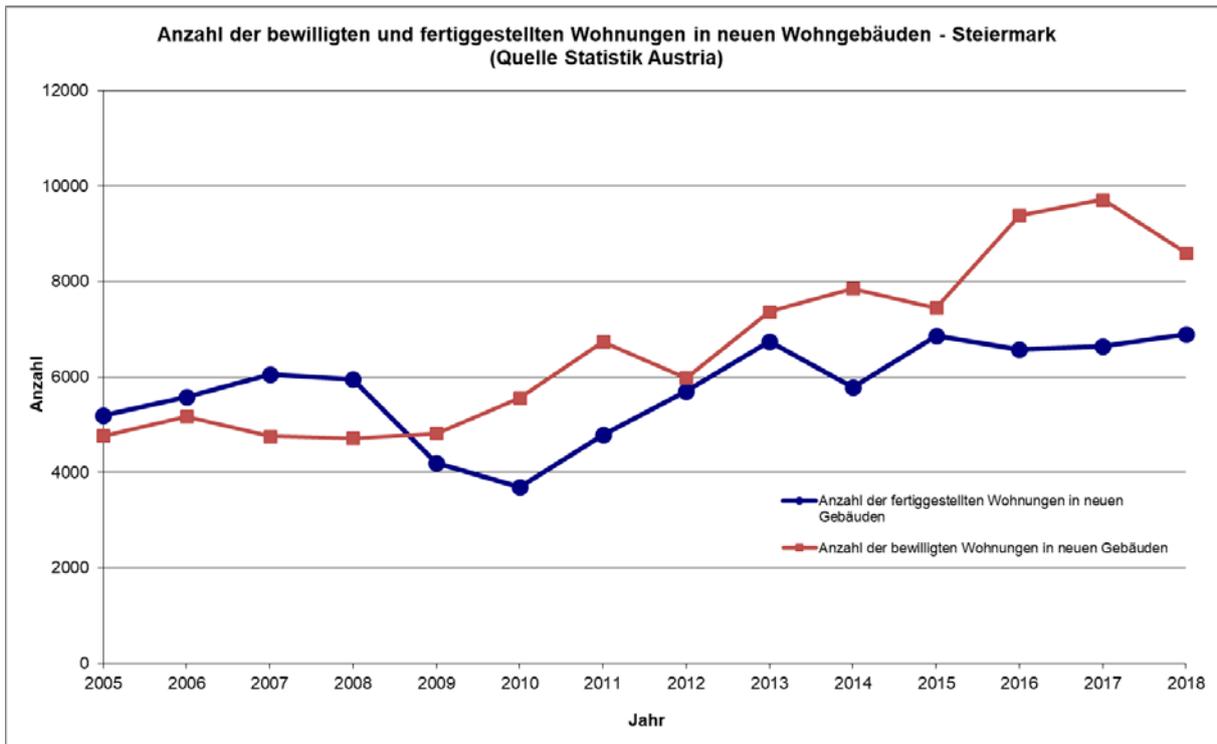
Auftragseingang Jan -Aug (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
Jan bis Aug 2018	1035,8	790,6	1826,4
Jan bis Aug 2019	1078,8	820,6	1899,4
Veränderung 2019 zu 2018	4,2%	3,8%	4,0%

Auftragsbestand in Mio € (real zu Preisen von 2010)

Hoch und Tiefbau (Quelle Statistik Austria und eigene Berechnungen)



Auftragsbestand (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
August 2018	737,0	676,5	1413,6
August 2019	788,6	658,1	1446,6
Veränderung Auftragstand zu Vorjahresmonat in %	7,0%	-2,7%	2,3%



Wir bedanken uns für das zur Verfügung gestellte Datenmaterial bei folgenden Institutionen:

- Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH
- Österreichische Bundesbahnen
- ASFINAG
- Stadtbaudirektion Graz
- Bundesimmobilien Gesellschaft mbH
- GBG Grazer Bau- und Grünlandsicherungsges.m.b.H.
- Abteilung 12
- Abteilung 14 Siedlungswasserwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Rutschhangsicherung
- Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik
- Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau
- Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen GmbH
- Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
- Gemeinnützige Grazer Wohnungsgenossenschaft GGW
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Leoben und Umgebung
- Leykam Gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
- Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal - Wohnbaugruppe Ennstal
- GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H
- Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Köflach
- BWst gemeinn. Wohn- und Siedlungsges. Bauen und Wohnen Steiermark GmbH

Weiters bedanken wir uns bei den 125 steirischen Gemeinden, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.

Folgende 22 Bauunternehmen haben durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Steiermark durchgeführten Umfrage einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Bauvorschau geleistet:

- Bau Berlinger Gesellschaft mbH, Obdach
- Frohnwieser&Co, Mureck
- Gebrüder Haider &Co Hoch- und Tiefbau GmbH, Kapfenberg
- Hallenbau Planungs- und Ausführungsgesellschaft m.b.H., Graz
- Hubmann Bau GmbH, Gössendorf
- Ing. Bellina Bau-GesmbH, Köflach
- Kirschner Bau GmbH & CoKG, Ludersdorf
- Konrad Beyer & Co - Spezialbau GmbH, Raaba-Grambach
- Leitner Zimmerei- und BaugmbH, Übelbach
- Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Weiz
- Pfleger GmbH & CoKG, Deutschlandsberg
- Pichler Bau, Wettmannstätten
- Pongratz Bau Gesellschaft mbH, Graz
- Porr Bau GmbH Hochbau, Premstätten
- Porr Bau GmbH Tiefbau, Premstätten
- STRABAG AG - Hochbau, Graz
- STRABAG AG - Verkehrswegebau, Graz
- Stvarnik Bau-GesmbH, Fohnsdorf
- + vier weitere Firmen